



vom 24. Januar bis 21. März 2010
Ein gemeinsames Projekt der Stadt Mosbach,
des Stadtmuseums und der VHS

Der Faszination des Bernsteins sind die Menschen schon seit Jahrtausenden erlegen. Besonders der Baltische Bernstein gilt als besonders schön und leicht zu bearbeiten. Daher hat sich das Bernsteingewerbe vor allem in den großen Seestädten an der Ostsee entwickelt.

Die Stadt Danzig nimmt dabei heute wie damals eine herausragende Stellung ein und wurde von der europäischen Union als Welthauptstadt des Bernsteins anerkannt.

Zwei führende Künstler aus Danzig – Mariusz Drapikowski und Mariusz Gliwinski – werden ab Ende Januar bis März Bernsteinkunst auf höchstem Niveau im Rathausaal in Mosbach zeigen.

Mariusz Drapikowski ist vor allem durch seine Arbeiten auf dem Gebiet der sakralen Kunst in Polen sehr bekannt. So hat er unter anderem ein Gewand aus weißem Bernstein für die Schwarze Madonna in Tschenschowau kreiert. Für die Kirche der Brigiden in Danzig entsteht im Moment ein Altar, ganz aus massivem, weißem Bernstein. Sein jüngstes Werk, der Altar für eine Katholische Kirche in Jerusalem, wurde von Kardinal Meißner unterstützt und im vergangenen Jahr im Kölner Dom gezeigt. Nach der persönlichen Weihe durch Papst Benedikt XVI. Anfang 2009 steht der Altar jetzt in Jerusalem. Eine der schönsten Arbeiten Drapikowskis, eine Monstranz aus Bernstein mit einer Höhe von etwa zwei Metern, wird neben anderen Werken in Mosbach zu sehen sein.

Mariusz Gliwinski ist der bekannteste Designer für modernen Bernsteinschmuck in Polen. Seine Kreationen werden auf Modenschauen in der ganzen Welt gezeigt; vor allem in Amerika ist der Künstler sehr erfolgreich. Die neuesten Kollektionen – hochwertiger, moderner Bernsteinschmuck in meisterhafter Verarbeitung – werden in Mosbach präsentiert.

Die Ausstellung wird von der Stadt Mosbach gemeinsam mit dem Stadtmuseum und der VHS veranstaltet. Die VHS bietet zu dieser Ausstellung ein umfangreiches Begleitprogramm mit Kunstführungen, Vorträgen, Kulturveranstaltungen, Kreativangeboten sowie einer Studienreise nach Danzig an. Das gesamte Rahmenprogramm der Ausstellung ist auf dem Ausstellungsflyer nachzulesen.

Öffnungszeiten: Donnerstag bis Sonntag täglich von 14 Uhr bis 17 Uhr,
Eintritt: 3,00 Euro, ermäßigt: 2,00 Euro

Ausstellungsführungen: Sonntag, 31. Januar und Sonntag, 14. März, jeweils 14.30 Uhr,
Gebühr: 4,00 Euro sowie auf Nachfrage bei der VHS Sonderführungen für Gruppen: Gebühr: 80 Euro